

Kurzbezeichnung des Verfahrens
Rahmenvereinbarung „HIS-Step2“

Vergabe-Nr.: A 25 317

Zusammenstellung der vom Unternehmen im offenen Verfahren einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Unternehmen sind vorzulegen:

1.

- das Angebotsschreiben, Formular 324 EU,
- das inhaltliche Angebot mit Angebotspreis,
- bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531 EU,
- bei Unteraufträgen: Erklärung Unteraufträge (Formular 533a EU oder 533b EU),
- bei Eignungsleihe: Erklärung Eignungsleihe (Formular 534a EU oder 534b EU).
- _____
- _____

2.

sowie die nachstehend angekreuzten Unterlagen, Nachweise bzw. Erklärungen zur Eignungsprüfung:

- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, (Formular 521 EU)
- Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) (Formular 522)
- Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023 (Formular 523 EU)
- Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“
- Vordruck „Preisblatt“
- Vordruck „Personalkonzept“
- Vordruck „Lösungskonzept“

zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 44 VgV)

- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung
 - (1.) Soweit ihr Beruf erlaubnispflichtig ist, müssen Bieter je nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem sie niedergelassen sind, entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staates oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.
 - (2.) Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister sowie die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28. März 2014, S. 65) aufgeführt.
 - (3.) Im Fall von Bietergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu führen, dessen Beruf erlaubnispflichtig ist.
 - (4.) Der Nachweis muss, soweit erforderlich, im Rahmen des Angebots in elektronischer Form (z. B. als Scan der Originalurkunde oder Datei) vorgelegt werden. § 50 VgV bleibt unberührt.

**zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
(§ 45 VgV)**

- Erklärung über den Gesamtumsatz einschließlich des Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags
- (1.) Bieter müssen eine Erklärung über ihren Gesamtumsatz und eine Erklärung über ihren Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Implementierung von Modulen der Software HISinOne (Prozessgestaltung, Systemkonfiguration und Datenübernahme)) in den letzten drei Geschäftsjahren vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung abgeben, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind.
 - (2.) Mindestanforderung: Der Gesamtumsatz muss in jedem der drei genannten Geschäftsjahre jeweils mindestens 1.000.000 Euro betragen haben.
 - (3.) Geschäftsjahre, für die Umsätze angegeben werden, müssen jeweils zeitlich abgelaufen sein. Das laufende Geschäftsjahr zählt nicht dazu. Es ist unerheblich, ob das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht oder ob ein Jahresabschluss vorliegt.
 - (4.) Die Erklärung ist im Rahmen des Angebots jeweils auf dem Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“ in elektronischer Form vorzulegen.
 - (5.) Im Fall von Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied den Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“ gesondert vorlegen. Die Auftraggeberin prüft auf dieser Grundlage, ob die Summe der Umsätze aller Mitglieder die Mindestanforderung erfüllt.

Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe: _____

**zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit
(§ 46 VgV)**

- Liste der wesentlichen in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, des Zeitraums der Leistungserbringung und des Auftraggebers
- (1.) Bieter müssen geeignete Referenzen über zuvor ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der im Zeitraum vom 16.01.2023 bis zum 15.01.2026 erbrachten wesentlichen Leistungen angeben. Für jede Referenz sind der Erbringungszeitraum sowie der Leistungsempfänger (öffentlicher oder privater Auftraggeber) zu benennen.
 - (2.) Nachzuweisen ist mindestens eine geeignete Referenz des Bieters. Angegebene Referenzen sind im Hinblick auf die Mindestbedingungen aussagekräftig zu erläutern. Diese Erläuterung muss in den dafür vorgesehenen Feldern der Eigenerklärung zur Eignung erfolgen. Referenzen werden nur dann als geeignet anerkannt, wenn sie anhand der Erläuterungen jeweils sämtlich nachfolgende Merkmale kumulativ aufweisen:
 - (a.) Implementierung von mindestens einem Modul der Software HISinOne (Prozessgestaltung, Systemkonfiguration und Datenübernahme)
 - (b.) an mindestens einer Kunst- oder Musikhochschule, d. h. eine spezialisierte Hochschule für künstlerische Berufe (Bildende Kunst, Musik, Darstellende Kunst, Medien) und
 - (c.) Abnahme und Go Live der Software im Zeitraum vom 16.01.2023 bis zum 15.01.2026
 - (3.) Die Referenzangaben sind im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderungen aussagekräftig zu erläutern. Ein bloßes „Ja“ oder eine formelhafte Angabe genügt nicht. Es sind alle abgefragten Angaben vollständig in den Vordruck einzutragen. Unvollständige Referenzangaben werden nicht berücksichtigt. Nachforderungen in Bezug auf einzelne oder fehlende Referenzangaben erfolgen nicht.
 - (4.) Die Referenzangaben sind im Rahmen des Angebots durch Eigenerklärung auf dem Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“ in elektronischer Form vorzulegen. Sofern mehr Referenzen angegeben werden sollen, als der Vordruck Felder vorsieht, kann der Vordruck vervielfältigt werden.
 - (5.) Im Fall von Bietergemeinschaften muss jedes Mitglied den Vordruck „Eigenerklärung zur Eignung“ gesondert vorlegen. Die Auftraggeberin prüft auf dieser Grundlage, ob die insgesamt angegebenen Referenzen geeignet sind und die Mindestanforderungen erfüllt sind.
- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen
- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
- Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, für den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens